

Verwendungszweck

- Passive Lagerung von Flüssigkeiten, die im Sinne von DIN 6601 für den Wannenerkstoff (siehe Wannenschild) geeignet sind, in dicht verschlossenen Gebinden.

Lieferumfang

- Flügeltürenschränk
- 4 Auffangvorrichtungen
- 16 Träger für Auffangvorrichtungen
- 16 Aushubsicherungen
- diese Betriebsanleitung

Technische Daten

- Maße (HxBxT) 1950x950x420 (1950x950x500)
- Auffangvolumen 20l (23,5l)
- 50kg max. zul. Traglast je 1mm Auffangvorrichtung
- 75kg max. zul. Traglast je 3mm Auffangvorrichtung



1 Verwendung

- Der Schrank darf nur seinem Verwendungszweck entsprechend eingesetzt werden. Veränderungen, Reparaturen, sowie Arbeiten an dem Schrank jeglicher Art, dürfen ausschließlich vom Hersteller vorgenommen werden
- In den Schrank dürfen entzündliche, leichtentzündliche oder hochentzündliche Flüssigkeiten nicht eingebracht werden.
- Die Zusammenlagerungsverbote sind zu beachten.
- Innerhalb einer Auffangvorrichtung dürfen max. 60l eingestellt werden, wobei darauf zu achten ist, dass in der Auffangvorrichtung stets ein freies nutzbares Auffangvolumen gemäß den gesetzlichen Vorgaben vorhanden ist.
- Das Gewicht in einer Auffangvorrichtung darf bei gleichmäßig verteilter Last die oben angegebene max. zul. Traglast nicht überschreiten.
- Die Gesamtmenge im Schrank darf 100l nicht überschreiten.
- Die Einzelbindegröße darf 20l nicht überschreiten.
- Im Schrank dürfen max. 200kg Stoffe der Klasse T gelagert werden (davon max. 50kg Stoffe der Klasse T+)

2 Aufstellhinweise

- a Der Schrank darf nur auf ausreichend befestigtem, ebenem Untergrund in trockenen, belüfteten Räumen aufgestellt werden.
- b Auf vibrationsfreie Aufstellung ist zu achten.
- c In der direkten Umgebung des Schrankes dürfen sich keine Brandlasten befinden.

3 Montage

- a Lieferumfang vor Montage auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.
- b Den Schrank am gewünschten Ort unter Beachtung der Aufstellhinweise positionieren.
- c Mittels der Höhenverstellung im Sockel des Schrankes eventuelle Unebenheiten des Bodens ausgleichen, so dass der Schrank sicher in Waage steht (Aufstellung mit Gefälle ist unzulässig).
- d Die Träger für die Auffangvorrichtungen in den markierten Öffnungen einsetzen. Dabei von unten beginnen.
- e Auffangvorrichtung auflegen. Jede Auffangvorrichtung muss auf vier Trägern aufliegen.
- f Jeweils vier der beiliegenden Aushubsicherungen über je einer Auffangvorrichtung anbringen.

4 Betrieb

- a Der Schrank ist stets verschlossen zu halten und darf nur von sachkundigen Personen geöffnet werden.
- b Die Lagerung hat ausschließlich in den Auffangvorrichtungen zu erfolgen.
- c Zwischen dem Rand der Auffangvorrichtung und den einzelnen Gebinden muss ein Freiraum von min. 100mm verbleiben.
- d Feste Stoffe sind oberhalb flüssigen Stoffen zu lagern.
- e Stoffe, welche miteinander reagieren können dürfen nicht zusammen in einer Auffangvorrichtung gelagert werden.
- f Der Bereich des Schrankbodens ist ohne Auffangwanne nicht zur Lagerung geeignet.
- g Flüssigkeiten dürfen nur in den Originalgebinden fest verschlossen und aufrecht stehend gelagert werden.
- h Das sachkundige Personal ist vor Aufnahme seiner Tätigkeit und wiederkehrend spätestens alle 12 Monate zu unterweisen.

5 Reparaturen, Wartungen und Kontrollen

- a Änderungen und Reparaturen jeglicher Art dürfen ausschließlich vom Hersteller vorgenommen werden.
- b Der Betreiber hat die Auffangvorrichtung ständig (z.B. durch tägliche Besichtigung) zu überwachen. Ausgelaufene Flüssigkeit ist unverzüglich zu beseitigen. Die entsprechende(n) Auffangvorrichtung(en) sind hinsichtlich der Weiterverwendbarkeit (keine nennenswerte Verformung, keine nennenswerte Korrosion) zu prüfen und ggf. zu ersetzen.
- c Der Zustand der Auffangvorrichtungen ist mindestens einmal jährlich durch Inaugenscheinnahme umfassend zu kontrollieren. Dafür sind alle Gefäße aus dem Schrank zu entfernen (Besichtigung der gesamten Auffangvorrichtung von innen und außen).
- d Die Wanne ist stets frei von Verunreinigungen zu halten.
- e Beschädigungen des Korrosionsschutzes sind unverzüglich durch Kaltverzinkung (Zinkstaublack) auszubessern.
- f Der einwandfreie Zustand von Schließvorrichtung, Aufhängung der Auffangvorrichtungen und der Aushubsicherungen ist ständig zu überwachen.